



VERANSTALTUNGEN

18.07. Frauenfest, KDFB – Einander in den Blick nehmen, Generationen, gemeinsam Zukunft gestalten.

22 Themenangebote mit Gästen aus Ghana. Untermarchtal, 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

www.stuttgart.frauenbund.de/cms/index.php?article_id=45&clang=#

31.07. – 02.08 Internationales Fest der Caritas Stuttgart

Großes Musik- und Kinderprogramm mit: Spielstraße, Spielmobil, Bungee-Trampolin, Ponyreiten, Märchenerzählerin, Zauberei, Jonglage, Kleinkindtheater, Hüpfburg, Kistenstapeln und vielem mehr.

Berger Festplatz, Stuttgart

NACHRICHTEN

KAB-Stiftung „Arbeit und Leben“ überreicht Preise

Projekte und Initiativen für bessere Arbeitsbedingungen hat die Stiftung „Arbeit und Leben“ der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Preisen gewürdigt.



Die Auszeichnung von Menschen und Initiativen, die sich in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich für „Gute Arbeit“ eingesetzt haben, ist Teil der KAB-Kampagne für „Gute Arbeit“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. „Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung setzt mit dieser Kampagne ein Zeichen, dass gerade in wirtschaftlich

schwierigen Zeiten Initiativen für gute Arbeit nötig und möglich sind“, so Stiftungsvorstand Peter Niedergesäss anlässlich der Preisverleihung im Stuttgarter Haus der katholischen Kirche. „Wir wollen mit der Veröffentlichung der Preisträger weitere Menschen ermutigen, sich für gute Arbeit einzusetzen.“

www.kab-drs.de

Kolping Diözesanverband feierte 150jähriges Bestehen in Rottenburg

Mit einer großen Feier auf dem Rottenburg Marktplatz beging das Kolpingwerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart sein 150jähriges Bestehen. Rund 2.000 Gäste besuchten den Gottesdienst mit Bischof Dr. Fürst und waren anschließend bei einem bunten Bühnenprogramm des katholischen Sozialverband-



des dabei, der dort sein vielfältiges soziales Engagement zeigte. Adolph Kolping gründete 1849 den ersten sogenannten Gesellenverein in Köln, in denen er jungen Menschen in bedrängter Situationen Hilfestellung und Perspektive leisten will. „Die Idee den Gesellen in einer Gemeinschaft neuen Halt und Hoffnung zu geben ist eine Tatsache, die für den späteren großen Erfolg seiner Initiative wesentlich ist“, sagte der Diözesanvorsitzende Eugen Abler in seiner Begrüßung. Kolping unterschrieb 1859 in Rottenburg die Gründungsurkunde der Kolpingsfamilie Rottenburg eigenhändig, die mit dem Diözesanverband gleichzeitig das Jubiläum beging. Heute gibt es den katholischen Sozialverband weltweit in 60 Ländern mit 450.000 Mitgliedern.

Video von drs – media, klick bei

[http://www.drs.de/index.php?id=11071&no_cache=1&tx_ttnews\[pointer\]=1&tx_ttnews\[tt_news\]=11107&tx_ttnews\[backPid\]=11143&cHash=35b46ec254](http://www.drs.de/index.php?id=11071&no_cache=1&tx_ttnews[pointer]=1&tx_ttnews[tt_news]=11107&tx_ttnews[backPid]=11143&cHash=35b46ec254)

aktion hoffnung vergibt 47.000,- Euro für Entwicklungsprojekte

In der letzten Vergabesitzung von aktion hoffnung wurden 13 Entwicklungsprojekte mit rund 47.000,- bewilligt. Unterstützt wurden u.a. eine Weiterbildung des



Koordinators für Frauenarbeit des KDFB in Ghana mit 6.000 Euro, eine Veranstaltung „Expertendialog“ zur

Bewertung bestehender Zertifizierungssysteme im Fairen Handel und Naturkostbereich mit 8.000 Euro oder ein Schweine- und Rinderzuchtprojekt der KAB in Uganda mit rund 3.000 Euro.

Arme Kinder haben lebenslang weniger Chancen – Caritasverband legt Armutsbericht für BaWü vor

Fast jedes achte Kind unter sieben



Jahren ist in Baden-Württemberg von akuter Armut bedroht. Diese Kinder würden ihrer Lebenschancen beraubt, kritisierte Caritas-Direktor

Wolfgang Tripp bei der Vorstellung einer neuen Studie. Um arme Familien zu unterstützen, müsse der Lernort Familie gestärkt werden, sagte Ordinariatsrätin Irme Stetter-Karp. Dazu gehörten beispielsweise Beratungsangebote in den Kindertageseinrichtungen und Schulungen für überforderte Eltern. Auch müsse die Kleinkinderbetreuung ausgebaut werden. Für Kinder aus armen Familien sollte der Kindergartenbesuch zudem kostenlos sein, so Stetter-Karp. Viele von ihnen besuchten Förderschulen und schafften teilweise kaum den Hauptschulabschluss. Als „akut armutsgefährdet“ betrachtet die Studie Kinder aus Haushalten, die den Hartz-IV-Regelsatz (Alg II) beziehen. Zum Regelsatz von 351 Euro pro Monat für einen Erwachsenen, 211 Euro für ein Kind bis 13 Jahren kommen „Mehrbedarfe“ und Geld für Unterkunft und Heizung.

Impressum:

ako – Gerald Jantschik
Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart
Tel: 0711/9791-235
e-mail: ako@blh.drs.de
www.ako-drs.de